

Handball Oberliga männliche Jugend A

NSG Glauchau/Meerane – BSC Victoria Naunhof 17:14 (34:28)

Serie will nicht enden

(tg) Und schon wieder sollte es uns nicht gelingen zwei Punkte auf unserem Konto zu verbuchen. Führen wir doch mit guter Hoffnung nach Glauchau, um dort auf den letzten Platz der Liga zu treffen, der in der Heimat 35:26 geschlagen wurde, so konnten wir uns in der Sachsenlandhalle Glauchau nicht durchsetzen.

Die erste Führung ging an Naunhof, aber das war auch die Einzige. Während Glauchau immer besser ins Spiel fand, hatte man von uns den Eindruck, als würden wir noch nicht richtig wach sein. Fehlaspiele und unkontrollierte Torwürfe waren die Folge von einem langsamen Spiel ohne jegliche Emotionen. Bedauerlicher Weise setzte sich dieser Schlendrian bis zum Ende des Spieles fort, obwohl zwischenzeitlich auch guter Handball auf unserer Seite gespielt wurde. Nach der Halbzeit hatten die Zuschauer kurzzeitig den Eindruck als stände da eine andere Mannschaft auf dem Platz. Diszipliniert, wie es unsere Trainer aus wirklich guten Trainingszeiten der letzten Wochen kennen, spielte man vorn die Angriffe aus und war in der Deckung aufmerksamer. Aber wie erwähnt war das nur kurzzeitig, wobei ein Zwischenstand von 19:18 hergestellt wurde. Meist war es Max, der das Spiel, aufgrund eines fehlenden Christians und einer Dauermanndeckung gegen den angeschlagenen Tom, in die Hand nahm und häufig die Bälle verwandelte, aber auch Thomas Hänsel machte im Angriff ein gutes Spiel. Die Abwehr war unser größtes Manko. Obwohl Chris eine Manndeckung gegen den Shooter Willi Schubert anordnete, konnten wir diesen einfach nicht in den Griff bekommen. 15 Tore von ihm aus dem Spiel heraus sprechen für sich. Auch Thomas im Tor erwischte nicht seinen besten Tag und konnte nur wenige Bälle parieren. So konnte die Spielgemeinschaft ihre Führung Tor um Tor ausbauen. (26:21; 31:27; 34:28)

Man könnte viele Ausreden, wie eine etwas bedenkliche Schiedsrichterleistung, die Ausfälle von Christian, Björn und Anton, oder den extrem langen Anfahrtsweg nehmen, aber letztendlich war es kein gutes Spiel von uns, was zu Recht verloren ging. Mit etwas mehr Kampfgeist und Einsatzwillen, wie wir es schon häufig diese Saison gezeigt haben, hätte dieses Spiel durchaus zu unseren Gunsten ausfallen können.

Die ersten vier Plätze, die um die Qualifikation zur Sachsenmeisterschaft spielen, sind damit in weite Ferne gerückt, aber immer noch zu erreichen. Dazu muss aber das nächste Spiel gegen die SG Kurort Hartha gewonnen werden, was schwierig, aber schaffbar ist. Dafür laden wir alle Sportbegeisterten am 27.02., 18:45 Uhr in die Parthelandhalle ein, um uns zu unterstützen und unsere Serie von 5 Spielen ohne Sieg reißen zu lassen.

Für den BSC spielten: Thomas Zschoche (TW), Tom Geisler (7/3), Benjamin Dorn (3), Paul Mannewitz (3), Maximilian Böhme (6), Thomas Hänsel (4), Jakob Bader, Max Baruth (2), Markus Schirmer (1), Lucas Braune, Hans Thom (3)